



Arbeitsanleitung



Lieber Workshopper

“Schön, dass du deine eigene Ledertasche herstellen wirst”

Beim Befolgen dieser Arbeitsanleitung ist es wichtig, dass Sie diese Schritt für Schritt durchgehen und sorgfältig lesen!

Inhalt dieses Pakets:

- Gestanzte Lederzuschnitte (1 x Tasche, 1 x Geldbörse)
- Trageriemen (bestehend aus 2 Teilen)
- Henkel
- Dekorative Flechtriemen – 2 Stück (Tasche)
- Flechtriemen – 2 Stück (Geldbörse)
- Karabinerhaken – 2 Stück
- Ringe – 2 Stück
- Schnalle
- Verschlüsse – 2 Stück (Tasche und Geldbörse)
- Garn und Nadel
- Dekorative Verschlussklappe
- Hohnieten



Du wirst das Modell VANITY FLAIR herstellen. Dieses Modell ist eine Variante unseres Modells VANITY, und wir arbeiten mit zwei verschiedenen Lederarten.

Wir beginnen mit dem Nähen der Klappe, wobei auch die Verschlusslasche über dem Schloss mitgenäht wird.

Zuerst schneidest du 210 cm Garn ab und fädelst es in die Nadel ein.

Lege die Verschlusslasche an die richtige Stelle – die Löcher müssen übereinanderliegen.

Dann stichst du die Nadel von hinten nach vorn durch das erste kleine Loch auf der linken Seite und lässt auf der Rückseite etwa 8 cm Faden übrig (Abb. A / B / C).



Abb. A



Abb. B

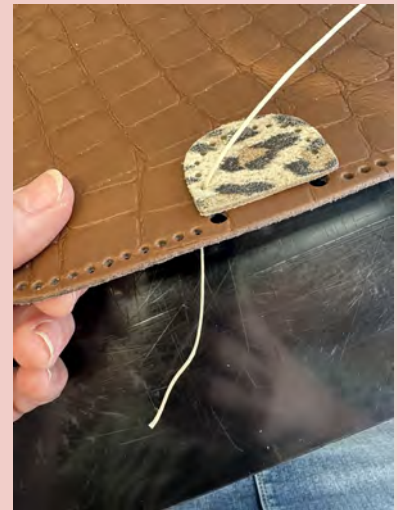


Abb. C

Jetzt nähen wir mit dem Vorstich einmal ganz herum (also immer in das nächste Loch stechen). Auch die zwei großen Löcher unter der Verschlussklappe werden mitgenäht. Da wir später noch ein zweites Mal komplett herum nähen, entsteht eine schöne durchgehende Naht. Am Ausgangspunkt nähst du also noch einmal rundherum (Abb. D / E / F).



Abb. D



Abb. E



Abb. F

Wenn alles richtig gelaufen ist, endet dein Faden jetzt im großen Loch. Der Anfangsfaden befindet sich ein Loch darüber. Diese beiden Fäden verknoten wir nun mit einem Doppelknoten und schneiden den überstehenden Faden auf etwa 1 cm ab (Abb. G und H).

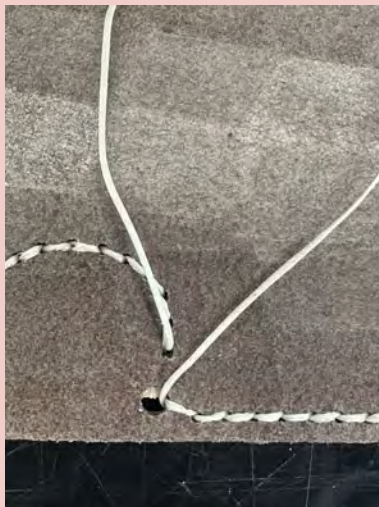


Abb. G

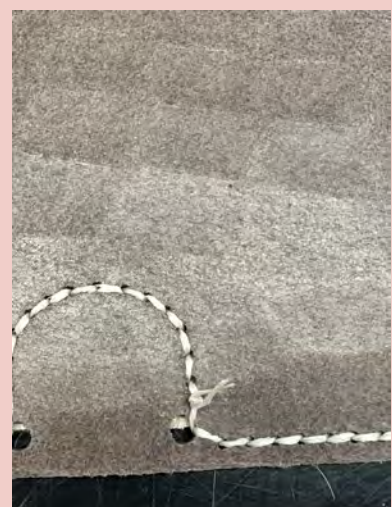


Abb. H

Versuche, die beiden Fadenenden etwas miteinander zu verdrehen, danach werden wir sie verschmelzen. Halte das Feuerzeug unter das Ende der Fäden, sodass sie anfangen zu schmelzen. Bevor die Flamme den Knoten erreicht, drückst du sie mit der Rückseite des Feuerzeugs aus (Abb. I / J / K).



Abb. I



Abb. J



Abb. K

Zuerst machen wir das Schloss an der Tasche. Dies erreichen Sie, indem Sie auf den Verschluss drücken und ihn auseinanderziehen schlittern. Der Teil, den wir jetzt herstellen werden, ist der Teil, an dem sich der Druckknopf befindet, mit den beiden Löchern oben. Dieses Teil schieben wir auf die rechte Seite des Leders über die beiden Löcher in der Klappe. Bitte achten Sie darauf, dass das Knöpfchen unter das Schlösschen geschoben wird (Abb. 1).

Abb. 1



Der Stift geht nun von oben durch (dies ist der Teil, der wie eine Heftklammer aussieht (Abb. 2 und 3).

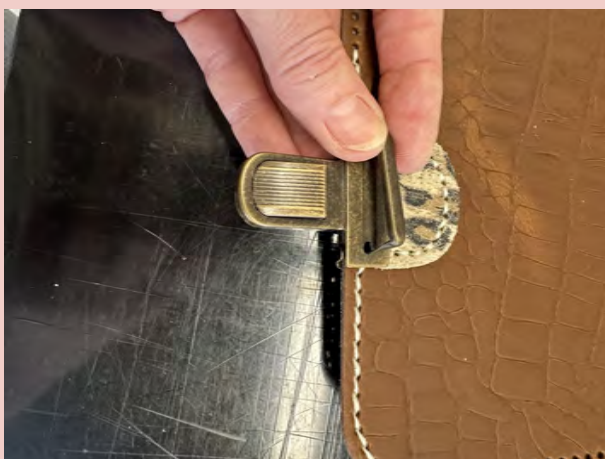


fig. 2



fig. 3

Drehen Sie das Leder um, und auf der Rückseite biegen Sie dann die beiden Beinchen mit der Rückseite des Hammers nach innen (Abb. 4, 5 und 6). Sollte an diesem Teil des Schlosses noch Spiel vorhanden sein, geben Sie einen kleinen Schlag mit dem Hammer auf die Rückseite des Schlosses, dort wo die Beinchen umgebogen sind. Jetzt sehen Sie, dass das Schloss fester am Leder anliegt.

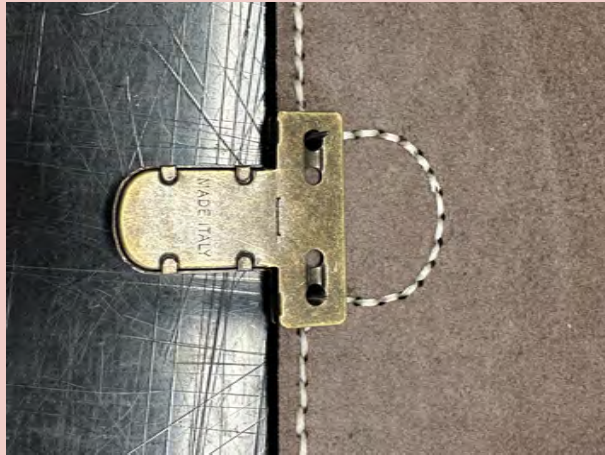


Abb. 4



Abb. 5

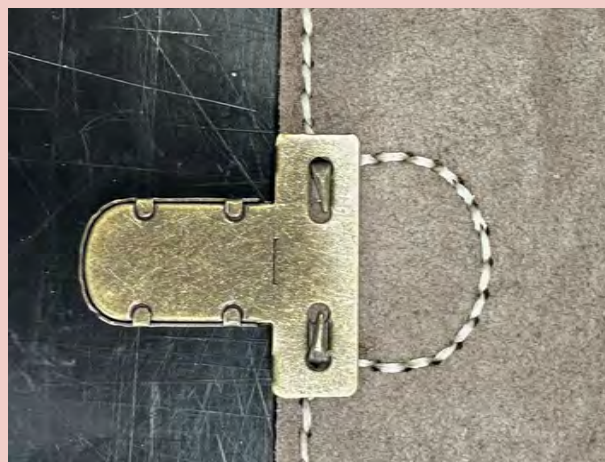


Abb. 6

Anschließend befestigen wir den zweiten Teil des Schlosses (der an der Vorderseite eine kleine Bügelklammer hat und auf der Rückseite zwei scharfe Zacken). Dafür wurden zwei Schlitz in das Vorderteil deiner Tasche geschnitten, durch die die beiden scharfen Zacken von der richtigen Seite des Leders gesteckt werden (Abb. 7 und 8).

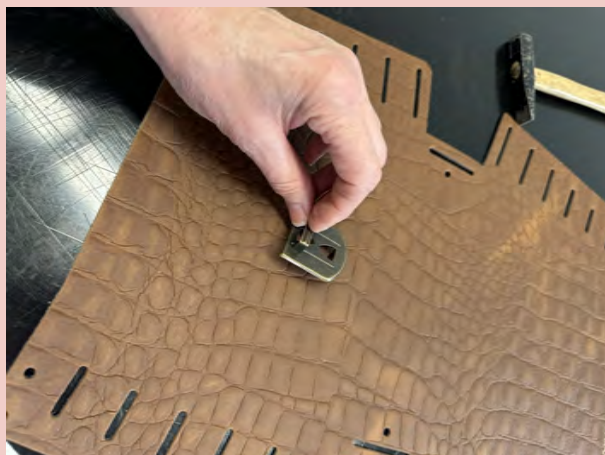


Abb. 7



Abb. 8

Drehen Sie das Leder wieder um und legen Sie die Metallplatte (diese ist immer silberfarben) auf die Rückseite über die beiden scharfen Zacken, wobei die scharfe Kante auf dem Leder liegt. Legen Sie nun die kleine Bügelklammer über den Rand des Tisches, damit Sie das Schloss flach hinlegen können, und biegen Sie auch diese Zacken wieder mit der Rückseite des Hammers nach innen (Abb. 9, 10 und 11).

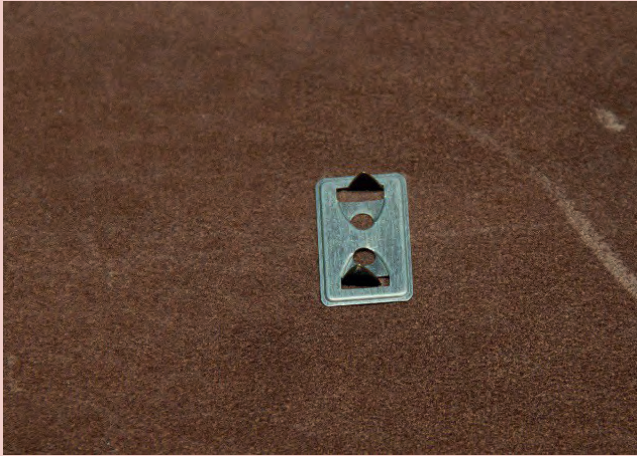


Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

Nehmen Sie anschließend die zwei schrägen Riemen für die Seiten. Diese haben bereits ein Loch. Stecken Sie sie mit dem breiten Ende durch die Schlitz von oben durch das Leder, sodass die Löcher der Riemen und die Löcher im Leder auf der Rückseite übereinanderliegen (Abb. 12).



Abb. 12

Verwenden Sie die HohlNiete 8 (sie besteht aus zwei Teilen: einem Stift und einer Kappe) und stecken Sie den Stift von der Vorderseite des Leders durch die beiden Löcher. Drücken Sie dann die Kappe auf die Rückseite dieses Stifts (Abb. 13, 14 und 15).



Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15

Wir befestigen diese HohlNieten mit einer Spindel/Spindelzange. Wiederholen Sie diesen Schritt für beide Seiten (Abb. 16 und 17).



Abb. 16

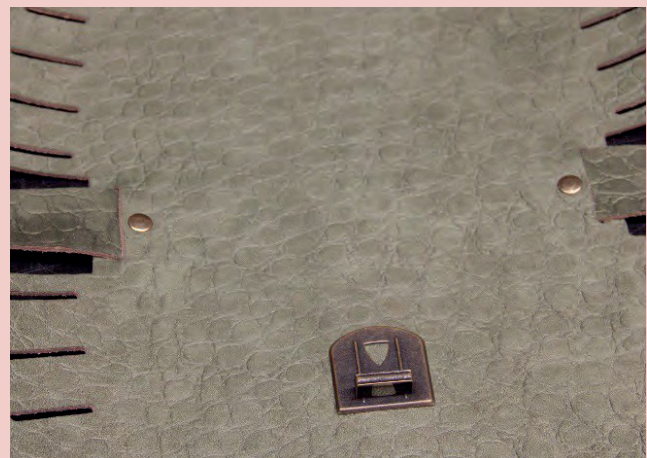


Abb. 17

Legen Sie die Tasche nun mit der schönen Seite nach unten auf den Tisch, wobei die Klappe zu Ihnen zeigt. Falten Sie auf einer Seite der Tasche das Teil unter der Klappe – dort, wo sich die Schlitzze befinden – nach innen. Das vordere Teil mit den Schlitzzen wird darübergefaltet, sodass die Schlitzze übereinanderliegen und die Naht auf der Rückseite der Tasche verläuft (Abb. 18 und 19).



Abb. 18



Abb. 19

Jetzt nehmen Sie den Riemen, den Sie zuvor am Boden der Tasche befestigt haben. Diesen flechten Sie nun durch die Schlitzze – von außen nach innen, von innen nach außen ... so lange, bis Sie oben angekommen sind. Achten Sie darauf, die Ecken fest genug zu ziehen, sodass das Leder gut anliegt. Andernfalls bleiben die Ecken der Tasche offen und der Riemen reicht nicht bis oben. Wiederholen Sie diesen Schritt auch auf der anderen Seite (Abb. 20, 21, 22 und 23).



Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23

Jetzt stechen Sie von innen mit dem Silberstift durch die beiden Löcher oben in der Tasche und markieren einen Punkt auf dem Riemen.

Die Löcher liegen manchmal nicht ganz genau übereinander – drücken Sie daher den Stift zuerst durch das erste Loch und dann durch das zweite, bis Sie beim Riemen ankommen. Wiederholen Sie diesen Schritt auf beiden Seiten. An der markierten Stelle stanzen Sie ein Loch mit der Lochzange. Die Zange ist bereits richtig eingestellt und muss nicht verändert werden (Abb. 24, 25 und 26).



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26

Messen Sie mit dem Lineal von der Mitte dieses Lochs an der Innenseite des Riemens 3,5 cm nach unten und setzen Sie auch dort einen Punkt mit dem Silberstift. Stanzen Sie ein Loch – auch diesen Schritt wiederholen Sie auf beiden Seiten (Abb. 27 und 28).



Abb. 27



Abb. 28

Jetzt verwenden wir die HohlNiete 12.

Stecken Sie den Stift von außen durch die drei Löcher (Abb. 29).

Den Ring schieben Sie mit der flachen Seite nach innen über den Riemen ins Innere der Tasche (Abb. 30), und dann falten Sie den Riemen doppelt. Das Loch im Riemen wird nun ebenfalls über die HohlNiete geschoben. Darauf drücken Sie die Kappe der HohlNiete (Abb. 31) und pressen sie anschließend mit der grünen Spindelzange fest (Abb. 32). Auch diesen Schritt wiederholen Sie auf beiden Seiten.



Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31



Abb. 32

Stecken Sie nun eine HohlNiete 8 durch das Loch neben der anderen HohlNiete und drücken Sie sie mit der Spindelzange fest (Abb. 33 und 34).



Abb. 33



Abb. 34

Nun befestigen wir den Henkel mit zwei Hohlknoten 8 mithilfe der Spindel/Spindelzange (Abb. 35 bis 38).



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38

Nun haben wir noch zwei Riemen übrig – das sind die Trageriemen.

Setzen Sie nun mit dem Silberstift auf einer Seite beider Riemen zwei Markierungen: eine bei 1 cm und eine bei 6 cm vom Ende entfernt. Stanzen Sie an diesen Stellen jeweils ein Loch.

Nun befestigen wir die Karabinerhaken an beiden Riemen, indem Sie den Riemen mit der Oberseite nach unten legen und den Ring des Hakens über das Riemenende schieben.

Falten Sie dann die markierten Löcher aufeinander und stecken Sie eine Hohlknete (**Größe 8!**) hindurch. Diese wird wieder mit der Spindel/Spindelzange befestigt (Abb. 39 bis 41).



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41

Jetzt bringen wir die Schnalle am kurzen Riemen an.

Markieren Sie bei 1 cm, 3,5 cm und 6 cm jeweils einen Punkt und stanzen Sie an diesen Stellen Löcher mit der Lochzange (Abb. 42). Stecken Sie nun den Dorn der Schnalle durch das mittlere Loch (Abb. 43) und falten Sie das überstehende Lederstück nach hinten.

Im Idealfall liegen die Löcher genau übereinander. Befestigen Sie das Ganze anschließend mit einer Hohlniete der Größe 8 (Abb. 44 und 45).



Abb. 42

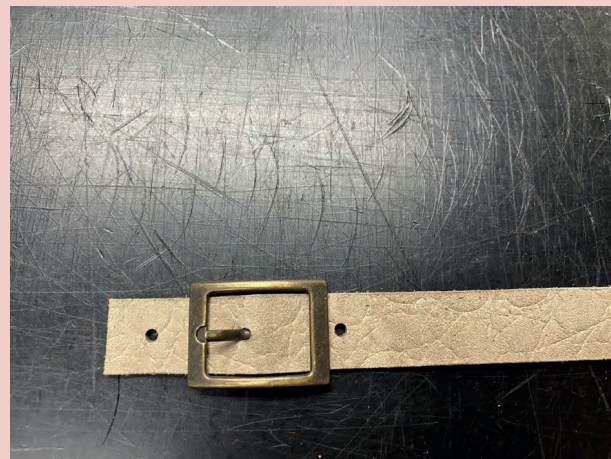


Abb. 43



Abb. 44



Abb. 45

Haken Sie die Karabiner an die Ringe an den Seiten Ihrer Tasche.
 Schließen Sie die Tasche und führen Sie den langen Riemen einmal durch die Schnalle.
 Hängen Sie sich die Tasche nun in der längsten Einstellung so um, wie Sie sie tragen würden.
 Markieren Sie auf der Innenseite des Riemens beim Dorn der Schnalle einen Punkt und stanzen Sie dort ein Loch (Abb. 46 bis 48).



Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48

Legen Sie die Rundung des Lineals bei 8 cm von diesem Loch auf dem Riemen an. Zeichnen Sie mit dem Silberstift entlang, um ein abgerundetes Riemenende zu erhalten. Schneiden Sie nun mit der Schere entlang dieser Rundung. Machen Sie anschließend vier zusätzliche Löcher in den Riemen, jeweils im Abstand von 5 cm vom ersten Loch (Abb. 49, 50 und 51).



Abb. 49

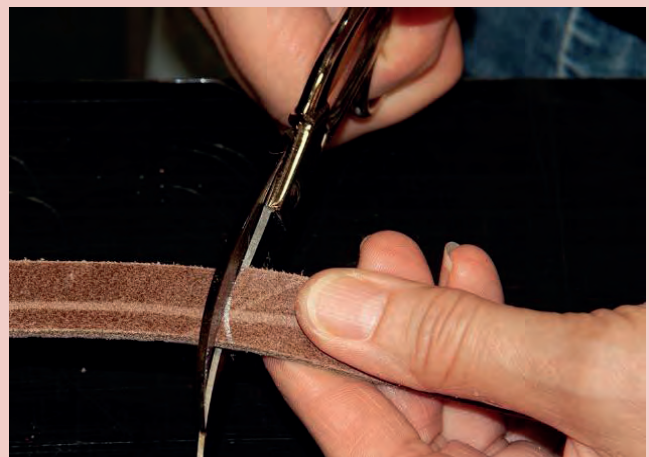


Abb. 50



Abb. 51

Schließen Sie Ihre Tasche und haken Sie beide Riemen mit den Karabinern an die Ringe.
Führen Sie den langen Riemen durch die Schnalle und hängen Sie sich die Tasche so um, wie sie für Sie bequem zu tragen ist.
Die Schnalle sollte auf Ihrem Rücken liegen.
Ist sie vorne, drehen Sie die Tasche einfach um, indem Sie die Karabiner austauschen.
Jetzt sind Sie fertig!



So geht's: Portemonnaie herstellen

Die Vorgehensweise ist größtenteils dieselbe wie beim Täschchen.

- ★ Zuerst bringen Sie das Schloss an. Dann befestigen Sie mit zwei Hohnieten (8 mm) die beiden Riemchen am Boden und fädeln diese durch die Seiten. Achten Sie darauf, dass die Ecken schön straff sitzen.
- ★ Wenn Sie oben angekommen sind, stechen Sie von innen mit dem Silberstift durch die beiden Löcher und markieren einen Punkt auf dem Riemchen. Stanzen Sie an dieser Stelle ein Loch mit der Lochzange – auf beiden Seiten.
- ★ Da hier – im Gegensatz zum Täschchen – keine Ringe angebracht werden, falten Sie die Riemchen nun straff nach innen (also über die Oberkante der Seitenwand).
Dann stechen Sie von außen mit dem Silberstift durch die drei Löcher und markieren erneut einen Punkt auf dem Riemchen.
Stanzen Sie dort wieder ein Loch mit der Lochzange, falten Sie das Riemchen nach innen und befestigen Sie es mit einer Hohniete der Größe 12.

Ihr Portemonnaie ist nun auch fertig.

***“Ganz viel Freude mit deinem selbstgemachten Täschchen
und Portemonnaie!”***

***“TIPP: Die meisten Lederarten bleiben schön, wenn man sie mit einem Schutzmittel gegen
Flecken und Regen einsprüht. Frag am besten nach, ob das auch für deine Lederart gilt.
Ich hoffe, du hattest Freude beim Anfertigen deiner Tasche und deines Portemonnaies
und wünsche dir viel Freude damit!”***

